

Protokoll

Plenumssitzung #15



13. Januar 2017, 16.00 Uhr
im Quäkerhaus, Bombergallee 9, 31812 Bad Pyrmont

1. Begrüßung, Moderation und Bestimmung der Protokollführung

Renate Gröger begrüßt die Anwesenden. Sie übernimmt die weitere Moderation.
Das Protokoll wird von Klaus Titze gefertigt.

2. Protokoll vom 28. Oktober 2016

Das Protokoll #14 wird auf Anregung von Marisa Franco da Costa in folgenden Punkten verändert (Änderungen sind fett dargestellt):

Zu 8. Frauenschwimmen:

„Das von Kyriakoula Koussataloglou-Mund organisierte Frauenschwimmen war sehr erfolgreich. [...] Um die Zusammenarbeit mit der Pyrmonter Welle fortzusetzen, [...]“

Zu 9. Gemeinsames Kochen:

„Sieglinde Patzig-Bunzel und Elisabeth Theilen berichten [...]“. Vormalig war hier Elke Ben Toumine erwähnt.

Die Änderungen wurden im PDF und in der Online-Version des Protokolls vorgenommen.

3. Tagesordnung / Bestätigung zu TOP „4. Aktuelles“

Zu TOP „4. Aktuelles“ werden folgende Punkte bestätigt:

- 4.1. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 4.2. Initiative Integration Weserbergland
 - 4.3. Sommerfest
 - 4.4. Disco
 - 4.5. Fahrradwerkstatt
 - 4.6. Fotoaktion
 - 4.7. Projekt „Kulturen ver-rücken“
-

4. Aktuelles

4.1. Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis: Sprachkurse / Dialoggruppe

Graziella Boaro-Titze berichtet, dass kaum noch Teilnehmer zu den angebotenen Nachmittagen der Dialoggruppe erscheinen. Häufig würden ehrenamtliche Dozenten ohne Einsatz wieder die Max-Born-Realschule verlassen. Dies sei misslich, zumal die Schule extra inkl. Hausmeistereinsatz Räume zur Verfügung stelle.

Sowohl Gülseren Aybay, Elke Ben Toumine als auch Heinrich Bartels bestätigen: Am kommenden Montag (16. Januar 2017) soll in der MBR unter Einbeziehung der Dozenten über das weitere Vorgehen beraten werden.

Dieter Alfter erwähnt ein Treffen in KW 03 mit Frau Petter von der VHS zur Fortbildung in Deutschkursen in Bad Pyrmont.

Ralf Gehring weist auf den derzeit laufenden Sprachkurs für Frauen hin, der montags, dienstags und mittwochs von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Villa Winkelmann stattfindet. Interessenten können sich direkt an die AIBP wenden. Die Dozentin ist bei der AIBP personalmäßig geführt.

Aktueller Stand nach Beratung in der AG Sprachen vom 16.01.2017: Die Dialoggruppe wird fortgesetzt. Aus dem o.ä. Frauensprachkurs werden Frauen gezielt einbezogen, die eine besondere Schulung (Alphabetisierung) benötigen.

Arbeitskreis: Finanzen

Wie zuvor erwähnt, wird der Frauensprachkurs über die AIBP über einen 450-Euro-Job für ein Jahr finanziert und läuft noch bis Dezember 2017.

Aus den Spendenmitteln ist ein Spieleanhänger angeschafft, der ab KW 03 zur Verfügung stehen dürfte. Des Weiteren wurde der nun beendete Integrationslotsenkurs in den Kosten bezuschusst, die nicht anderweitig finanziert worden sind (z.B. Abschluss).

Für die Kochgruppe stehe die Finanzierung noch aus, ein Sponsor sei angesprochen.

Renate Gröger berichtet über eine Spende der Landfrauen über 300 Euro, die laut Bettina Burghardt von der AG Finanzen wie von den Spendern gewünscht der Frauenförderung zukommen soll.

Hier noch einmal der Spendenkontohinweis:

Spendenkonto des Ev.-luth. Kirchenkreisamtes Hameln-Pyrmont

IBAN: DE89254513450000005157

BIC: NOLADE21PMT

Sparkasse Bad Pyrmont

Verwendungszweck: Flüchtlingshilfe Bad Pyrmont

(Hinweis: Wenn eine Spendenquittung benötigt wird, bitte als Verwendungszweck zusätzlich die Adresse angeben)

Arbeitskreis: Café Willkommen

Renate Gröger berichtet, dass es keine neuen Entwicklungen gibt und Leonie Glahn-Ejikeme erinnert, dass weiterhin Spenden in Form von Kuchen, Kaffee, Tee, Nüssen, Obst willkommen seien.

Koordinierungskreis

Renate Gröger erinnert, dass Beratungspunkte rechtzeitig aus den Arbeitskreisen an Sabine Jösten gemailt werden müssen, damit diese in die TOP aufgenommen werden und dann im KooK beraten werden können. Ohne TOP keine Sitzung.

Sonstiges

Leonie Glahn-Ejikeme berichtet, dass aktuell 10 private Unterstützer noch bis März den Kindertransport aus der Stadt zum Kindergarten Neersen sichern. Seitens der Stadt habe es hierfür keinerlei Unterstützung gegeben, obwohl im Stadtgebiet selbst keine freien Plätze zur Verfügung standen. Mit der Eröffnung der Kita Pestalozzi-Schule erhoffe man sich nun, dass diese Transporte entfallen.

Isabelle Dröge, Sozialarbeiterin beim Landkreis, berichtet, dass 2017 wieder 100 Euro insgesamt pro Integrationslotsen zur Deckung besonderer Ausgaben zur Verfügung stehen.

4.2. Initiative Integration Weserbergland

Doris Zinnecker vom DRK Kreisverband berichtet über ein Veranstaltung in Hameln anlässlich der Schließung der Kaserne als Unterbringung für Flüchtlinge, in der sich spontan eine „Initiative Integration Weserbergland“ gegründet habe. Evtl. würde sich Kontaktierung auch für Bad Pyrmont lohnen, zumal laut Watermann die Unterstützung vom Landkreis signalisiert worden sei.

Kontaktaten zur Initiative Integration-Weserbergland: integration-weserbergland@web.de

Die Fahrradwerkstatt aus der Kaserne sei vom Kirchenkreisamt übernommen worden.

4.3. Sommerfest

Ralf Gehring erinnert an den Beschluss im Plenum, ein Sommerfest veranstalten zu wollen. Hierfür benötige es ein Orga-Team. Die AIBP sei, damit mögliche Termine nicht anderweitig belegt würden, schon einmal vorgeprescht und habe für Samstag, 24. Juni 2017, den Kleinen Schosshof mit einer Option geblockt. Anschließend läuft eine Liste durch das Plenum, in der sich Mitwirkende im Orga-Team eintragen. Erinnert wird daran, möglichst viele Institutionen mit einzuverbinden, z.B Max-Born-Realschule mit Fairtrade-Stand, Inklusives Netzwerk, SozialraumAG, etc.

4.4. Disco

Heinrich Bartels schlägt vor, für junge Leute allgemein und besonders für junge Flüchtlinge, eine Disco zu organisieren. Nach erster intensiver Diskussion entscheidet das Plenum auf „vertagen“ in eine spätere Sitzung, da u.a. mit Sommerfest und anderen Aktionen ausreichend Betätigungschancen bestehen.

4.5. Fahrradwerkstatt

Laut Horst Gärtner findet am Mittwoch, 18. Januar 2017, ein Fahrradwerkstatt-Termin statt. Laut Ralf Gehring könnte hieraus zukünftig eine Integrationsmaßnahme für Flüchtlinge entstehen.

Dieter Alfter erinnert in diesem Zusammenhang an seinen Wunsch, auf dem Parkplatz am Gondelteich einen großen Flohmarkt zu organisieren.

4.6. Fotoaktion

Dieter Alfter berichtet über den Sachstand der Aktion, die aus dem Projekt „Ver-rücktes Leben“ des Vereins Inklusives Netzwerk entstanden ist. Darin soll das Bild entwickelt werden, dass „Neue keine Fremden“ sind. Diverse Herkunftsgründe sollen - an Personen festgemacht - dargestellt werden.

Renate Gröger kann Herrn Alfter mitteilen, dass eine Fotografengruppe demnächst unterstützen und Fotos fertigen könne. Details werden zwischen beiden direkt besprochen.

Die überdimensionalen Fotos oder Drucke sollen nach Alfters Vorstellung in Schaufenstern (ggf. Leerstände) im Stadtgebiet ausgestellt werden.

4.7. Projekt „Kulturen ver-rücken“

Laut Gülseren Aybay plant die AIBP im Rahmen des Projekts „Ver-rückte Leben“ eine Aktion am 10. März 2017 von 14.30 bis 17.30 Uhr mit Kindern ab 12 Jahren. Mit ihnen sollen für sie unbekannte (vorzugsweise deutsche) Familien aufgesucht werden, um eben andere Kulturen kennenlernen zu können.

5. Verschiedenes

Leonie Glahn-Ejikeme ist auf der Suche nach einer 2-Zimmer-Wohnung für einen jungen Flüchtling.

Doris Zinnecker möchte beim nächsten Café Willkommen ein Jahresmusikprojekt des DRK vorstellen.

Das nächste Plenum findet statt am Freitag, 24. Februar 2017 um 16.00 Uhr im Quäkerhaus.

-

Protokoll: Klaus Titze im Januar 2017